

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Montag, 21. Jänner 1985, 7.45 Uhr:

Die milde, im Gebirge mit starken bis stürmischen Winden verbundene Südwestströmung hält laut Wetterdienst auch heute an. In 2.000 m steigt die Temperatur auf -7° bis -4° , in 3.000 m auf -8° an.

Die Gefahr der Selbstauslösungen ist infolge der Setzung der Schneedecke zurückgegangen, sodaß für exponierte hochgelegene Verkehrswege und unter steilen Wiesenhängen eine örtlich geringe Lawinengefahr zu beachten ist.

Trotz des starken Temperaturanstieges hat sich der labile Schneedeckenaufbau kaum verbessert. Die ausgeprägte Schwimmschneeunterlage, verbunden mit einer verschieden starken Schneedecke, sowie die ausgedehnten Tribschneeansammlungen bewirken besonders oberhalb der Waldgrenze eine örtlich erhebliche bis große Schneebrettgefahr. Bei Schitouren ist daher große Vorsicht geboten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Dienstag, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR³